

Zum Geleit

Im Jahre 1147, also vor 875 Jahren, wurde das Salzwesen im Ausseerland und damit der Bergbau in Altaussee von Ottokar, dem Markgraf von Steyr, dem Zisterzienserstift Rhein vermacht. Das bestätigt zugleich, dass es Salzabbau auch schon davor gegeben hat und dieser möglicherweise, wie Flurnamen belegen, schon in Römerzeiten stattgefunden hat. Jahrhundertlang war der Bergbau und damit die Gewinnung von Salz in Altaussee ein entscheidender Wirtschaftsfaktor und hat bis heute vielen Generationen Beschäftigung gegeben, um das lebenswichtige Salz zu gewinnen. Der Bergbau, wie auch das dazugehörige Hüttenwesen haben damit, wie im Salzkammergut insgesamt, wesentlich das Gesellschaftsleben, die Tradition und die Kultur geprägt. Dazu gehörte neben der Errichtung von Sozialeinrichtungen wie mit der

Spitalskirche in Bad Aussee auch die Gründung der Salinenmusikkapelle vor 170 Jahren. Die Salinenmusikkapelle Altaussee ist neben Hallstatt, Ebensee, Bad Ischl, Bad Dürrenberg und Hall in Tirol, eine der sechs Werkskapellen der Salinen Austria. Diese pflegen nicht nur auf höchstem Niveau das Musikwesen, sondern zugleich



*Dr. Hannes Androsch
Aufsichtsratsvorsitzender
Österreichische Salinen AG*

in besonderer Weise die bergmännische Tradition, indem sie fixer Bestandteil der örtlichen Feierlichkeiten sind.

Besonders erfreulich ist der Umstand, dass sich die Salinenmusikkapelle dank der regen Jugendarbeit, nicht zuletzt durch das seit 2005 bestehende Jugendorchester, der „Mini-Salzburg-Musi“ unter der Leitung von Kapellmeister Andreas Langanger, keine Nachwuchssorgen machen braucht.

So ist es eine große Freude, der Salinenmusikkapelle Altaussee unter der Leitung von Kapellmeister Andreas Langanger und Obmann Robert Leu zum 170-Jahr-Jubiläum zu gratulieren und für die Zukunft weiterhin viel Freude an der Musik und auch den Besuchern viel Freude daran zu wünschen.

Mit herzlichem GLÜCK AUF!
Dr. Hannes Androsch